|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| *Was* | *Wann* | *Womit* | *Wie* | *Wer* |
| Hände desinfizieren | Bei Bedarf zwischen einzelnen Tätigkeiten, nach dem Ausziehen von Einmal-Handschuhen, vor Verlassen des Labors | Alkoholisches Hände-desinfektionsmittel,  z.B. Sterilium®, Softaman®, Aseptoman® | Min. 3ml Konzentrat; die trockenen Hände vollständig benetzen und min. 30sec einreiben bis sie trocken sind. | jeder |
| Hände waschen | vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende, bei Bedarf | Waschlotion aus dem Spender  z.B. Baktolin® sensitiv, sensiva® wash lotion | gründlich waschen, abspülen, mit Einmaltuch trocknen | jeder |
| Hände pflegen | Bei Bedarf, nach Arbeitsende | Gebrauchsfertige Handcreme aus Spender o. Tuben | In die Haut einmassieren | jeder |
| Flüssig-, Festabfälle, Einwegartikel,  Glaswaren | vor Entsorgung,  nach Gebrauch | Autoklav | 20min, 121°C im Autoklavierbeutel bzw. Behälter | Nutzer |
| Instrumente | nach Gebrauch |  | in Lösung tauchen, dann autoklavieren | Nutzer |
| Glaspipetten, Glaswaren | nach Autoklav |  | Spülmaschine | Nutzer |
| Oberflächen:  Arbeitsflächen, Möbel, Innenflächen von Mikrobiol. Sicherheits-werkbank, Brutschrank, Zentrifugen, Rotoren usw | Routinedesinfektion nach Arbeitsende bzw. nach Bedarf | Achtung! Herstellervorgaben bei Auswahl der Produkte beachten! | Wischdesinfektion | Nutzer |
| nach Kontamination | Verursacher |
| Fußböden | nach Kontamination |  | Wischdesinfektion | Verursacher |
| wöchentlich |  | reinigen | HWD |
| Laborkittel | nach Kontamination | geeigneter Behälter | Desinfizierend reinigen | Nutzer |

Unterschrift

**Hygienerichtlinien:**

* Für die **Desinfektion** sollen nur Produkte verwendet werden, deren Wirksamkeit für den jeweiligen Wirkbereich durch den Hersteller durch geeignete Prüfverfahren nachgewiesen ist.

Zur Vereinfachung wird empfohlen Produkte folgender Listen zu verwenden: VAH-Liste (Desinfektionsmittel-Liste des Verbundes für Angewandte Hygiene), RKI-Liste (Liste der vom RKI geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und –verfahren) bzw. DGV (Deutsche Gesellschaft für Veterinärmedizin).

* **Erregerspezifische Konzentrationen und Einwirkzeiten sind strikt zu beachten!**
* Die Herstellerangaben der zu behandelnden Flächen (z.B. empfindliche Geräte, Oberflächen) sind zu beachten und die **Materialverträglichkeit** vor der Anwendung sicherzustellen.
* Angaben des Herstellers zu **Standzeiten** der frisch angesetzten bzw. der gebrauchsfertigen Desinfektionsmittel nach Anbruch der Packung beachten!
* Für den Umgang mit Desinfektionsmitteln ist eine **Betriebsanweisung** gemäß §14 GefahrstoffV zu erstellen, welche auch Angaben über die notwendigen Schutzmaßnahmen wie Schutzkleidung für das Ansetzen bzw. verwenden des Desinfektionsmittels enthält.
* **Wischdesinfektion**: Für das Ansetzen von Gebrauchslösungen nur kaltes Wasser verwenden. Die zu desinfizierende Fläche muss vollständig mit Desinfektionslösung benetzt sein und ist im Nasswischverfahren zu desinfizieren. Die Flächen dürfen nicht trocken gerieben werden. Eventuelle Verunreinigungen werden vorher mit einem in Desinfektionslösung getränkten Einmaltuch entfernt. Sprühdesinfektion ist nur in Ausnahmen an unzugänglichen Stellen zulässig, da die Wirkstoffe gasförmig oder als Aerosol leicht über die Atemluft aufgenommen werden können und bei regelmäßiger Anwendung zu toxikologischen Effekten und zur Allergisierung führen können.
* **Remanenzwirkung**: Nach der routinemäßigen Desinfektion von Flächen kann diese, unabhängig von der Einwirkzeit, wieder benutzt bzw. betreten werden, sobald sie sichtbar trocken ist. Die desinfizierende Wirkung besteht trotzdem weiter. Ausnahme: Alkohol zeigt aufgrund der schnellen Verflüchtigung keine remanente Wirkung.
* **Verwendung entzündbarer Desinfektionsmittel**: Auf Explosionsschutz achten, insbesondere an elektrisch betriebenen Geräten und Anlagen in Verbindung mit offenen Flammen bzw. heißen Oberflächen. Für gute Belüftung des Raumes sorgen. Die Anwendung alkoholischer Desinfektionsmittel ist auf maximal 50 ml Gebrauchslösung je m² zu behandelnder Fläche oder auf max. 100ml je m2 Raumfläche zu beschränken.